

# Inhalt

Dank .....	9
1. Fragestellung .....	11
2. Forschungsstand, Quellen und Methode .....	17
2.1. Markt, Macht oder Magie? Monetäre Kontroversen .....	17
2.2. Was und wie soll untersucht werden? .....	21
3. Das arabische Fernhandelssystem und seine Peripherien .....	27
3.1. Allgemeine Kontexte .....	27
3.2. Die Chronologie der Interaktionen mit dem Norden .....	31
3.2.1. Phase I (von 786/787 bis 839/840) .....	31
3.2.2. Phase II (von 840/841 bis 896/897) .....	37
3.2.3. Phase III (von 900 bis 989/990) .....	43
3.2.4. Phase IV (von 990 bis ca. 1020) .....	48
3.3. Geografie der Münzprägung .....	51
3.3.1. Phase I (von 786/787 bis 820/821-839/840) .....	51
3.3.2. Phase II (von 840/841 bis 896/897) .....	55
3.3.3. Phase III (von 900 bis 989/990) .....	56
3.3.4. Phase IV (von 990 bis ca. 1020) .....	59
3.4. Quantifizierung der Münzströme .....	60
3.4.1. Phase I (von 786/787 bis 839/840) .....	60
3.4.2. Phase II (von 840/841 bis 896/897) .....	60
3.4.3. Phase III (von 900 bis 989/990) .....	61
3.4.4. Phase IV (von 990 bis ca. 1020) .....	63
4. Die Geografie der arabischen Silberströme und ihrer Funktionen: Phase I (von 786/787 bis 839/840) – Pax Chasarica, „Rhos“ und die multiethnischen Gesellschaften an der südlichen Ostseeküste .....	65
4.1. Die Einflusszone des chasarischen Khaganats .....	65
4.2. Die Einflusszone der Rus' .....	76
4.3. Handelsemporien an der südlichen Ostseeküste .....	80
4.4. Gotland und das schwedische Festland zwischen Kalifat und Karolingerreich .....	87

5.	Die Geografie der arabischen Silberströme und ihrer Funktionen: Phase II (von 840/841 bis 896/897) – Häuptlinge, Seekönige und die Expansion der Wikinger, oder die Verschiebung nach Norden .....	93
5.1.	Die Einflusszone des chasarischen Khaganats .....	93
5.2.	Die Einflusszone der Rus' .....	99
5.3.	Die Ost- und Nordseewelt .....	102
5.4.	Das mittelostpolnische Binnenland .....	121
Exkurs:	Warum haben die arabischen Silberströme im 9. Jahrhundert nicht Großpolen erreicht? .....	122
6.	Die Geografie der arabischen Silberströme und ihrer Funktionen: Phase III (von 900 bis 989/990) – Märkte, Magie und die neuen Herrschaftszentren .....	125
6.1.	Die Makroanalyse der Funde in der osteuropäischen Peripherie .....	125
6.1.1.	Volgabulgaren und der hohe Norden .....	128
6.1.2.	Ostsee-Rus' .....	131
6.1.3.	Kiever Rus' und das Khaganat .....	135
6.1.4.	Balten und Ostseefinnen .....	142
6.1.5.	Gotland und das schwedische Festland .....	143
6.1.6.	Die südwestliche Ostseeküste, elbslawisches Binnenland und die Britischen Inseln .....	148
6.1.7.	Die Landwege auf der Ost-West-Achse .....	154
6.2.	Neue Dirhemnetzwerke und der Aufstieg der Piasten .....	163
6.2.1.	Die Rolle Wollins .....	163
6.2.2.	Die Umleitung der Silberströme nach Großpolen und die piastische Herrschaftsbildung .....	167
7.	Die Geografie der arabisch-westlichen Silberströme und ihrer Funktionen: Phase IV (von 990 bis ca. 1020) – Krise oder Stabilisierung? Der Zusammenbruch der arabischen Dirhemexporte und die Umorientierung nach Westeuropa .....	193
7.1.	Das Versiegen des arabischen Silbereinstroms und die Folgen in der Peripherie .....	193
7.1.1.	Rus' .....	197
7.1.2.	Skandinavien und die südliche Ostseeküste .....	201
7.2.	Die Krise des arabischen Silbereinstroms und die Piasten .....	208
7.3.	Die Makroanalyse der Umorientierung der Münzströme nach Westeuropa .....	219
8.	Die Geografie der westlichen Silberströme und ihrer Funktionen: Phase V (von ca. 1020 bis ca. 1060) – Das Piastenreich in der späten Wikingerzeit und -ökumene .....	231

8.1.	Das deutsch-englische Fernhandelssystem und seine Peripherien .....	231
8.1.1.	Allgemeine Kontexte .....	231
8.1.2.	Chronologie der Silberströme und Geografie der Münzprägung .....	234
8.1.3.	Quantifizierung der Silberströme .....	242
8.2.	Die Makroanalyse der westlichen Münzfunde in der osteuropäischen Peripherie .....	243
8.3.	Die piastische Herrschaft zwischen Überdehnung, Kollaps und Erneuerung .....	248
9.	Die letzten Silberströme, einheimische Münzprägung und der Umbau der piastischen Herrschaft, von ca. 1060 bis ca. 1100 .....	257
9.1.	Die Geografie der späten Silberströme und ihrer Funktionen .....	257
9.2.	Die Piasten zwischen Kreuzdenaren und eigener Münzprägung .....	262
9.3.	Der Zusammenbruch der sächsischen Silberzufuhr – endogene oder exogene Faktoren? .....	278
9.4.	Ausblick: Raub versus Markt und Zehnt, oder das Piastenreich vor dem Hintergrund der Tributökonomien in Nordost- und Ostmitteleuropa im frühen 12. Jahrhundert .....	280
	Zusammenfassung .....	287
	Annexe .....	293
	Schriftliche und numismatische Quellen .....	321
	Sekundärliteratur .....	331
	Verzeichnis der Orts- und Personennamen .....	373